Niemals die Kindheitsträume vergessen und mutig sein

Joachim Franz hält vor Schülern des Ratsgymnasiums einen „Entdecker“-Vortrag.

Von Bettina Jaeschke

Wolfsburg. Extremsportler Joachim Franz war gestern mit seinem Vortrag „Entdecker“ im Ratsgymnasium zu Gast. Ein Referat in der Wolfsburger Schule hatte er der „United Kids Foundations“ der Volksbank Brawo zum zehnjährigen Bestehen des Kindernetzwerkes geschenkt.

Etwa 300 Fünft- bis Siebtklässler lauschten dem 56-Jährigen gespannt. Die Veranstaltung bildete gleichzeitig den Abschluss der Aktionswoche „Klima“ am Ratsgymnasium. In Franz’ Vortrag spielten die Themen Motivation, Selbstmotivation und die Lust, etwas zu entdecken, eine zentrale Rolle.

Joachim Franz gab den Schülern dabei Einblicke, die er sonst in seinen Vorträgen nicht gewährt.

Extremsportler Joachim Franz (von links) mit Schulleiterin Jennifer Voß und Claudia Kayser, Leiterin der Direktion Wolfsburg der Volksbank Brawo, in der Aula des Ratsgymnasiums. Foto: regios24/Anja Weber

Beispielsweise zeigte er ein Kinderbild von sich. Dieses zeigt ihn gemeinsam mit seiner Schwester und einem Tretroller.

Er berichtete von seiner Kindheit und Jugend. „Damals gab es kein Handy und kein Internet, dafür aber Bücher.“ Er habe viel über Berge, Wüsten und Pharaonen gelesen und sich gesagt, dass er all das einmal sehen wolle.

> **„Ich bin der einzige Mensch, der Paris-Dakar mit dem Fahrrad gefahren ist.“**
>
> **Joachim Franz** über seine Abenteuer

Er berichtete von seiner Arbeit bei VW. „Ich hatte immer das Gefühl, das ist nicht alles.“ Als er mit 30 Jahren in den Spiegel geschaut habe, sei er zudem sehr dick gewesen. Da habe er begriffen, dass es Zeit sei, etwas zu verändern.

Er zeigte den Schülern ein weiteres Foto, das ihn nur vier Jahre später als durchtrainierten und muskelbepackten Mann zeigt.

Franz berichtete davon, dass er sich als Erwachsener einen Tretroller kaufte und damit von Sibirien bis nach Europa fuhr. Mit 36 Jahren habe er sich ein Kettcar zugelegt und sei damit durch Afrika gefahren. „Es geht darum, dass man seine Träume nicht verliert“, sagte er.

Irgendwann sei er dann sehr mutig geworden. „Ich bin der einzige Mensch, der Paris-Dakar mit dem Fahrrad gefahren ist“, berichtete er. Woher der Mut komme? „Aus der Angst. Wer keine Angst hat, der braucht auch keinen Mut.“

Franz berichtete den Schülern auch von seinem Kampf gegen Krankheiten wie Aids und sein stetiges Engagement. Gleichzeitig gab er ihnen mit auf den Weg, dass es sehr wichtig sei, sein ganzes Leben lang zu lernen.

WN, 22.10.16

Extremsportler Joachim Franz sprach vor Schülern des Ratsgymnasiums

WOLFSBURG. Der Extremsportler Joachim Franz unterstützt die Kinderhilfsstiftung „United Kids Foundations" der Volksbank BraWo. Zum zehnjährigen Bestehen im vergangenen Jahr hatte der Abenteuersportler die Jubiläumsaktion „1000 x 1000" mit einer besonderen Spende bedacht: Er sagte als Geschenk eine Vortragsveranstaltung zu. Gestern war es soweit: Joachim Franz sprach vor den Schülern des Ratsgymnasiums über seine Projekte, seine Abenteuer und seinen unermüdlichen Kampf gegen AIDS. FOTO: BISCH

WAZ, 22.10.16